

Luganos Wasserballer auf dem Weg zum 17. Meistertitel

WASSERBALL NLA. «Il grande Lugano», galt im Eishockey dem grossen Lugano der achtziger Jahre. Nun sind Luganos Wasserballer drauf und dran, den Erfolgsgeschichten ihrer Wasserballverfahren weitere Kapitel beizufügen, und dies mehr als je zuvor. «Das Tessin ist einer der polysportivsten Kantone der Schweiz, der Königssport im Tessin ist – neben Eishockey und Fussball natürlich – Wasserball, und national ist Lugano immer vorne dabei», solches vermeldet «Schweiz aktuell» am Schweizer Fernsehen in diesen Tagen über die Tessiner Sportszene, ihre Geschichte und Gegenwart.

«Gianfranco gerettet»

Luganos Meistertrainer ist Gianfranco Salvati, selbst italienischer Spitzenwasserballer in den neunziger Jahren, und jetzt Stratege und Antreiber am Bassinrand. Seine Mannschaften lässt er mit einer Präzision Wasserball spielen, die ihresgleichen sucht. Luganos Dominanz ist für die Konkurrenz herausfordernd und niederschmetternd zugleich. Nach dem Cupsieg vom letzten Wochenende – klarer Finalsieg über die Schaffhauser, nach einem 7:6 im

Halbfinal gegen den Erzrivalen Kreuzlingen – geht es für Lugano im Play-off um den Meistertitel. Kreuzlingen und Horgen sind um Längen distanziert. Lugano darf sich in Sicherheit wiegen, der Abstand zur Konkurrenz ist gross. Wer Salvati beim italienischen olympischen Komitee abrufft und sich die Seite übersetzen lässt – erhält zur Antwort: «Gianfranco gerettet.» Das ist die Lebensversicherung, für einen Trainer und seine Mannschaft, die den dritten Meistertitel in Serie anstrebt.

Eine Woche nach dem Cupfinal gilt für den SCS heute vor heimischem Publikum die gleiche Ausgangslage wie in Lugano: ein gutes Spiel abliefern, und Erfahrungen sammeln. Eine solide Defensivarbeit leisten, dem Ball vorne Sorge tragen und keine unnötige Hektik aufkommen lassen. Für den SCS sind die Spiele gegen Mannschaften der hinteren Tabellenhälfte entscheidend. Interessant für das Publikum ist der Anschauungsunterricht der besten Mannschaft, welche den Schweizer Wasserball derzeit dominiert. (Cad.)

NLA-Heimspiel: SC Schaffhausen - Lugano, heute
20.00 Uhr, Freibad KSS.